



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

sprechen so ist vil besser be-
 scheiden strenckheit ze fürē
 wān vnbeseide. Seit den
 mal das mittel müllich ist ze
 finde vñ es recht ze ergreif-
 fen. so ist doch weg' em klem
 dar vñ ze beleibe den ze
 vil dar vñ ze wage. Es
 geschicht dick so man Inatt
 ze vil vnordenlich ab brich-
 et. Das man ir dar nach ze
 vil muß vnordenlichen muß
 wider gebn. **A**ber soliches
 strenges leben mag de men-
 schen nüz sem. die sich selber
 ze vil zart halte vñ ir wid-
 spemige natur auf ir ewige
 schade ze mutwillichlich bra-
 uchend. Das gehört ab dir
 vñ demē gleichn mit zu. die
 da ir natur vñ denlichn richte
 sind. **G**ot der hat mensch had
 kreuz. do mit er sem freund
 festige ist. vñ dar vñ so vñ
 sich ich mich wol tocht das
 got em anderley kreuz auf
 demē rücken wolle stoffen.
 Das dir noch penlich wirt
 demē semlich hand festigung

sey. Das selbe kreuz empfahē
 gedultlichn so es dir wirt
 komen.

Also fugt es sich das dar-
 nach. do mit vil zeittes
 hm kom. do greiff got die selige
 swester Elisabeth. mit lang
 werige siechtage. das sy ward
 an dem leib em siech. Durre-
 durstige. vñ an irē tod. **S**y
 enbot dem heilige vat hem-
 ruche heimlichn wie es ir er-
 gange was. als er ir vor-
 het geseit. **E**r spot ir hm wid-
 vñ schreib ir also. **W**isset
 liebe tocht das got mit allem
 hatt dich da mit getroffen
 sind hat auch mich in dir
 geleset. wān ich memāt mer
 hab. der mir mit solliche fleis.
 vñ gotlichn trewe beholffe
 sei. meme puchlein ze wol
 pringē als du test die weil
 du gesunt warst. vñ dar vñ
 so hab ich got den heren ge-
 treulichn vñ dich gepette
 möchte es sem wille sem. **D**er
 er dir demē gesuntheit gebe.
 vñ do mich got mit pald wolt